

# Zufrieden alt werden

*Seniorenheim Wiehengebirghof in Markendorf ausgebaut und erweitert*

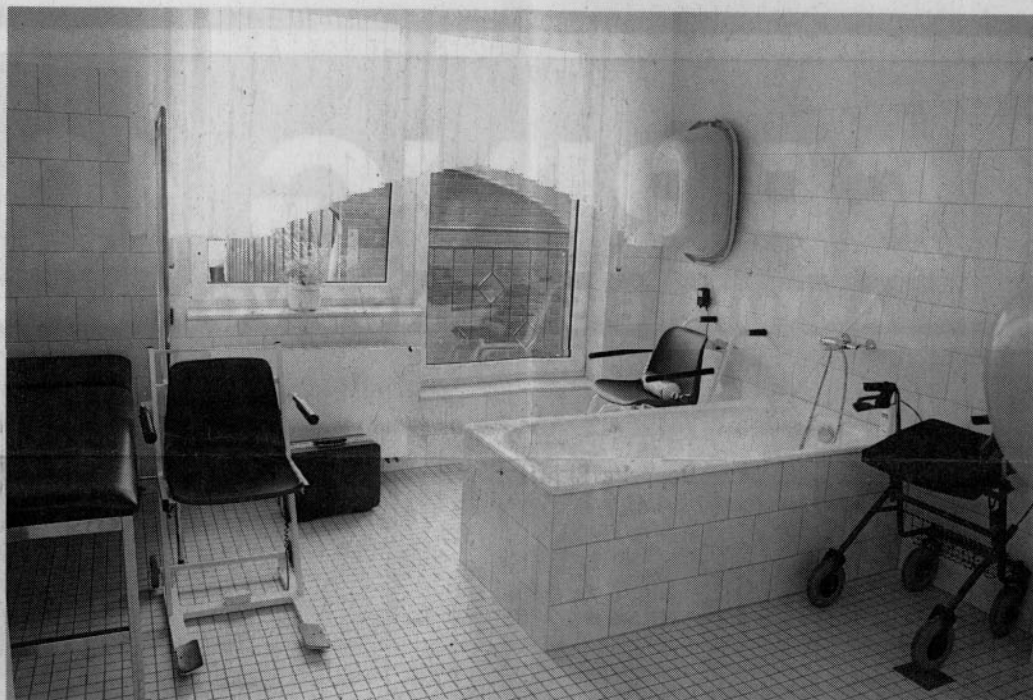
■ Melle-Markendorf (me). Um- sorgt, betreut, gepflegt – das Konzept der Familie Landweh- meyer geht auf: Mittlerweile le- ben bereits 75 pflegebedürftige Menschen im „Seniorenheim Wiehengebirghof“ an der Kel- lenbergstraße in Melle-Marken- dorf, wissen sie doch die fami- liäre Umgebung und liebevolle Fürsorge des Personals zu schät- zen. Auch nach einer umfangrei- chen Ausbau- und Erweite- rungsmaßnahme hat das ein- zige privat geführte Heim die- ser Art im Meller Stadtgebiet nichts an seinem familiären Charme verloren.

Zufrieden alt werden, das be- deutet, selbstständig zu bleiben, in den „eigenen“ vier Wänden zu wohnen und sich wohl zu füh- len. Die Familie Landweh- meyer legt seit der Gründung ih- res Seniorenheimes großen Wert auf die Zufriedenheit ihrer Bewohner. Bereits auf den ers-

ten Blick wird deutlich, dass hier einzig und allein die Menschen und nicht der kommerzielle As- pekt im Vordergrund stehen. Hell, modern, freundlich und einladend, so präsentiert sich der „Wiehengebirghof“. Von ein- em „Massen abfertigen- den Großbetrieb“ keine Spur.

Vor mehr als 13 Jahren ent- schloss sich die Meller Familie Landweh- meyer auf ihrem An- wesen in Markendorf ein Alten- und Pflegeheim zu errichten. Nach der Realisierung standen insgesamt 29 Heimplätze zur Verfügung. Doch schnell stieß man an seine Kapazitätsgren- zen. Die Nachfrage an Heimplät- zen stieg, so dass schnell weitere sechs Bewohnereinheiten errich- tet werden mussten. 35 alten und pflegebedürftigen Men- schen gab die Familie Landweh- meyer so ein neues Zuhause – Tendenz stets steigend.

Nach sorgfältiger Planung er- folgte im Frühjahr 2003 der erste



**Großzügig und komfortabel:** Die Badezimmer bieten genügend Raum, um sich auch mit dem Rollstuhl be- wegen zu können.



**Gleich im Haus:** Auch Friseurräume sind im Untergeschoss eingerichtet worden. Sie ersparen den Bewoh- nern den weiten Weg zum Friseur.

Spatenstich für den Erweite- rungsbau. Dieser bietet den Be- wohnern nun neben einer bis ins kleinste Detail geplanten Ein- richtung auch abwechslungsrei- che Beschäftigungsmöglichkei- ten. Auf einer Gesamtfläche von insgesamt fast 3.000 Quadratme- tern sind auf den drei Etagen neue Einzel- und Doppelzim- mer, großzügige Badezimmer, Aufenthalts- und Speiseräume auf jeder Etage sowie Sozial- und Wirtschaftsräume mit eigener Wäscherei, Wasseraufberei- tungsanlage für das hauseigene Brunnenwasser, Großküche, Fri- seur-, Fußpflege- und Therapie- räume im ebenerdigen Unterge- schoss entstanden.

Die kleine Cafeteria im Ein- gangsbereich bietet den Bewoh- nern und Besuchern die Mög- lichkeit, in gemütlicher Atmo- sphäre, bei Kaffee und Kuchen zu verweilen. Die 39 Einzel- und 18 Doppelzimmer, die im Ober- geschoss einen hervorragenden Ausblick auf das nahe Wiehenge- birge oder zur Südseite gar bis zum Teutoburger Wald bieten,

sind liebevoll eingerichtet, kön- nen aber auch problemlos indivi- duell nach eigenen Wünschen oder mit eigenen Möbeln ausge- stattet werden. Telefon- und Fernsehanschluss gehören ebenso zur Grundausrüstung wie eine Notrufanlage.

Um die individuelle Pflege und Hilfe der 75 Bewohner küm- mern sich rund um die Uhr ins- gesamt 87 qualifizierte Mitarbei- ter. Beschäftigungstherapeuten sorgen für eine sinnvolle Frei- zeitgestaltung aller Bewohner. Zusätzlich bringen Darbietun- gen örtlicher Vereine frischen Wind mit ins Haus. Feste und Ausflüge stehen ebenfalls auf dem Programmkalender.

Nicht nur Langzeitpflegebe- dürftigen bietet der „Wiehenge- birghof“ ein neues Zuhause, auch Menschen mit eingestreuter Kurzzeitpflege finden hier ih- ren Platz.

Weiter Informationen gibt das „Seniorenheim Wiehenge- birghof“, Kellenbergstraße 7, 49328 Melle, auch gern telefo- nisch unter (0 54 27) 9 4040.